

Sesshoumaru und die Akita Inuyokai

Von sess-fan

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Die Begegnung	3
Kapitel 2: Die Verwandlung der "Mikos"	5
Kapitel 3: Manga?Inuyasha?	7
Kapitel 4: von zwei neue Mitglieder	9
Kapitel 5: Neustes Kapitel	16

Prolog: Prolog

Prolog

Wollt ihr wissen wie ich heiße? Mein Name ist Hanabi Tsukino und ich bin 19 Jahre alt. Meine beste Freundin Chiyo und ich wohnen am Rande des modernen Tokyos. Wir beide sind von Zuhause ausgezogen, weil es uns einfach zuviel wurde. Zu erwähnen wäre vielleicht noch, dass wir eigentlich aus Deutschland kommen und totale Inuyasha-Fans sind, daher sind wir auch nach Japan gezogen und machen beide eine Ausbildung zur Miko.

Aber eines Tages geschah etwas sehr merkwürdiges, dass unser beider Leben sehr verändern sollte...

Und so folgten sie dem Lord des Westens. Der bleibt hinterm Haus stehen und öffnet ein Portal und tritt hindurch."Der will doch nicht wirklich das wir da durch gehen oder?"

"Naja warscheinlich schon. Aber willst du nicht in 20 Jahren zurück blicken und sagen: Ich hab mich getraut?"

Während Chiyo so darüber nachdachte, merkte sie das ich wohl ganz recht hatte"Na dann mal los!"sagten beide

gleichzeitig mit ihren Blicken.

Schon laufen beide dem Daiyokai hinterher.

Kapitel 2: Die Verwandlung der "Mikos"

Kapital 2

Als bei aus dem Tor zu einer anderen Zeit wieder austreten
sahen sie eine unberührte
Landschaft. "Ist das schön!"
sagt Chiyo während ihr Blick verträumt umher schweifte. Als sie genug gesehen hatte
drehte sie sich zu mir.
Doch sie erschrack etwas denn
Chiyo sah Freundin mit pinke Haare, und
rosa Augen.
Mit dem selben Blick sah ich aber auch
Chiyo an sie hatte silberne Haare und Rote Augen "Was ist mit dir passiert?"
fragen wir beide wie aus
einem Mund. Wir sahen auf unsere Hände und
erschrecken uns.
Wir hatten Klauen!
" Sesshoumaru könntet du dass aufklären?"

"Ihr habt eure wahre Form angenommen, die versiegelt wurde
als ihr in die andere Zeit reistet." antwortet er als würde er über das Wetter reden.
"Also sind wir auch Dämonen?" Das gab es doch nicht! Keine 15 Minuten mit ihm
unterwegs und schon sind wir Dämonen, und haben unsere leben zurück gelassen.
"Um genau zu sein Daiyokais.
Du Hanabi bist eine Inu-yokai und du Chiyo bist eine Ryo-yokai."
"Oh naja wenn's sonst nix ist! Das ist doch total...-
HALLO DAS GEHT DOCH NICHT!
wie zur Hölle soll das Funktionieren?
Wir haben eine
Ausbildung zur Miko" Ich lachte ironisch
"Naja passiert
schon mal! Ist ja nix aussergewöhnliches. Das passiert schon mal oder?" fragte sie in
die Runde. Doch sie bekam keine Antwort. Stattdessen lief der Yokai einfach weiter.

-kurz vor Sonnenuntergang-

"Ey Lord-von-und-zu-unendlich-Aussdauer
wir sind nich so aussdauernt. Könnten wir eine Pause
machen? Wir wären dir sehr dankbar." zetttert ich.
"Hanabi ich glaub nich das du so
reden solltest" flüstert meine Freundin mir zu.
"Was, wieso denn das? Das was er erzählt heißt
doch das wir
auf der gleichen Rang höhe sind.

Oder ist Inu no Taisho schon
gestorben?" der letzte teil ging eindeutig an Sesshoumaru
der darauf mit einem knurren antwortet "Er Lebt und
ich wüsste nicht wer
oder was das ändern könnte!"

Kapitel 3: Manga?Inuyasha?

Kapitel 3

"Du Hanabi wenn würdest du das Leben retten? Inu no taisho oder inuyasha?" fragt Chiyo.

"Oh das ist einfach, beide!"

"Und wie soll das gehen?" fragt Chiyo.

"Denk doch mal nach wenn Setsuna no Takemaru nicht in die nähe von Izayoi kommt in der Neumondnacht dann hätten wir schon mal Inuyasha gerettet.

Jetzt nur noch Ryokotsusai von Inu no taisho vernhalten und Fertig!" erklärt ich.

"Ey du Sesshoumaru wie siehst an der Drachen Front aus irgendwelcheKämpfe oder Aufstände?"

"Woher weisst du das?"

fragt Sesshoumaru mit zu schlitzten verenkten Augen.

"Zwei große Yokai Stämme Kämpfen und du denkst niemand bekommt was mit? So ziemlich jeder weiß davon!"

"Also retten wir beide?Hm ok! Klar ich bin dabei!" lach Chiyo scherzhaft.

"Verdammt! Jetzt hab ich doch total vergessen was ich zu anfang sagte. Wann machen wir jetzt eine Rast

ich will nich mehr?" ärgert sich Hanabi "Du willst nicht mehr,

aber können tust du schon noch. Immerhin bist du ein Inudaiyokai und somit eine der stärksten Rassen!"

erklärt ihr vordermann

Monoton.

"Ahhh wie Akita inus" fragt Hanabi "Wie? Was?" fragt Sesshoumaru diesmal und blieb stehen "Wie Akita Inus das ist eine Hunderasse aus der anderen Zeit und sehr stolze Tiere aber auch arrogant!" erklärt sie. "Hmm! Jaa schon wenn du's

so sehen willst." lächelt Sesshoumaru. "OMG die Welt geht

unter! Er LÄCHELT!" sagt Hanabi

histerrich.

Was ist denn mit ihr los? Fragt sich Sesshoumaru verwirrt.

"Jedenfalls ja! Es gab ein paar Aufstände " kommt Sesshoumaru

wieder aufs alte Tehmer zurück. "Oh nein da müssen wir wirklich aufpassen dass-...."

"Weshalb?" fragt Sesshoumaru dazwischen.

"Also...kannst du mich Ausreden lassen?" meckert die Pink haarige."Äm also nunja schwer zu

erklären! In meiner alten...äh...in der Zukunft gibt es einen Manga der heißt inuyasha und da kammst du auch vor daher

kennen wir dich auch

schon ziemlich gut. Und da ist es so das du einen kleinen Halbbruder hast. Und noch

viel mehr." Versucht sie ihm zu erklären. Während sie versucht zu erklären konnte man schon die Fragezeichen über Sesshoumarus Kopf wachsen sehen. "Was soll den dieses *Manga & Inuyasha * sein? Und was heißt hier HALBBRUDER!!!"

Kapitel 4: von zwei neue Mitglieder

Kapitel 4

Entnervt atmet Chiyo aus. Das könnte noch eine weile dauern. Dachte sie. "Wie wäre das? Wir machen eine Rast während ich dir das erkläre..hm?" fragt Hanabi ohne hintergedanken (natürlich nicht)"Oder du läufst und redest!" konntert der Yokai. "Ich kann auch garnichts machen! HA! Was sagst du nun?" während ich das sagt blieb ich einfach stehen. "Dann mach ich halt das!" und schon lag ich über Sesshoumarus Schulter "Nein lass mich runter! Grrr Sessy las das!"brüllt sie ihn an während, sie ihm auf den Rücken schlägt wie auf einer Trommel "In Menschenjahren wäre ich wirklich alt, in dämonischen bin ich fast noch Jugendlich, genau wie du!"erklärt er während es ihm anscheinend nicht stört, das sie gerade mit seinem Rücken Trommel spielte.

-Erzähler Sicht-

Etwas später...

"Wenn du so weiter machst..."droht Sesshoumaru
"Was dann hm? Willst du mich sonst in den nächsten See oder Fluss schmeißen oder was? Du hast sie ja nicht mehr alle. Ich hör erst auf wenn du mich runter lässt du..."
Und PLATSCH sah ich sie im nächsten Fluss wieder
"Ja genau ich schmeiße dich sonst in den nächsten Fluss." lächelt der Hundedämon und ging Eiskalt weiter.
"Und wenn du nicht fest frieren möchtest, solltest du noch heute rauskommen."sagt er so ganz neben bei,
und geht weiter."Na warte du Idiot wenn ich dich in die Finger bekomme, dann kannst du was erleben!"droht ich mit sich erhöhendem Yoki
"Was dann? Bringst du mir sonst einen Fisch mit oder was?!"verhöhnt der silberhaarige die im Wasser sitzende person.

Diese ist schon drauf und dran aus dem Fluss zu kommen.
Als sie aus dem Wasser stieg bot sich Sesshoumaru ein echtes Bild für die Götter. Wie sie da so mit tropfenden Haaren steht.
Mit ihren Haut engen Klamotten die ihre Kurven nur noch besser zur geltung brachten.
Mit der untergehenden Sonne im Hintergrund, wurde dieses bild noch abgerundet.
Wie sie da langsam auf ihn zuschritt und erst ganz knapp vor ihm stehen blieb.
Sie ist eineinhalb Köpfe kleiner wie er, doch das scheint weder ihn, noch sie, zu stören.
Sie schaut ihn aus ganz

Unschuldigen Augen an.

"Ja ganz genau. Und der landet gleich in deinem Gesicht."

flüstert sie mit leichter Stimme als

auch schon ein Fisch hinter ihren Rücken hervor kam. Direkt auf ihn zu.

Der Fisch war noch nicht einmal in die Nähe seines Gesichtes gekommen, da stand er schon hinter ihr.

Mit einem dumpfen Aufschlag landet der Fisch im Sand und Hanabi's Hände auf ihrem Rücken.

"Nächstes mal solltest du

deinen gegenüber vielleicht nicht vorwarnen Prinzessen." mit diesen Worten lies er ihre Hände wieder los.

"Wie Prinzessen? Du bist kaum besser du...du-"

doch Chiyo unterbrach sie.

"Was ist denn los Hanabi? So schwer zu sagen

das du in ihn total ver...-"

"AHAA CHIYO SCHNAUTZE!!! DAS GEHT IHN ÜBERHAUPT NICHTS AN!!!

Außerdem war das im Fernsehen und Internet.

Nicht jetzt wo ich ihn persönlich kenne. "Obwohl

sich das ja nicht gerade geändert hat. Ach dieser Verdammte Hund! Was muss der auch so gut aussehen!"

"Na was bin ich?"

fragt ein gewisser Dämon der sich gerade noch

in ihren Gedanken befand.

"Ein verfluchter Hund!" antwortet sie ihm.

"Das kann ich nur zurück geben." ist seine Antwort.

Entnervt atmet sie aus. Das würde nichts bringen darauf

zu kontern. "Ich hätte da mal ne Frage. Ich kann mich doch auch verwandeln oder? Ich

meine ich bin eine Daiyokai,

die müsste das können oder."

"Dumme Frage! Das hier ist nur deine

Menschliche Form, nicht deine wahre!"

"Und wie kann ich mich zurück verwandeln?"

"Es ist ja nicht so, das

ich nicht aufgepasst habe im...naja...Dämonen Unterricht, nur wie...wie sollte ich bitte

einen Wirbel aus Yoki erzeugen wo ich doch noch nicht mal weiß wo dieses Yoki ist!"

dachte sich Hanabi

"Ja das wäre mal wirklich interessant!" meldet

sich Chiyo auch mal wieder zu Wort.

Sesshoumaru seufzt.

Diese beiden werden ihn wohl noch eine Menge Nerven kosten.

"Ich zeigs euch bei der nächsten Rast." doch da hörte er auch schon wie etwas zu Boden geht.

Was ist denn jetzt schon wieder? fragt sich

der Yokai, und dreht sich um.

Und was sah er?

Eine gewisse Person, die sich mal so, mir nichts, dir nichts, auf den nächsten besten Stein hat fallen lassen.

"Wir machen Rast!" lässt sie verkünden.

"Willst du das, von vorhin,
etwa wiederholen?"

fragt Sesshoumaru mit einer hochgezogenen

Augenbraue. "Ähm...nicht wirklich! Aber du sagtest nicht WER diese Rast verkündet." grinst sie. Und wieder ein seufzen von seiten des einzigen Mannes in dieser dreier Gruppe.

"Nagut! Ich wollte eigentlich ein wenig weiter an einer Blumenwiese am Fluss Rast machen aber wenn du unbedingt mitten im Wald bleiben möchtest? Gerne! Ihr könnt gerne hier bleiben!" sagt er und läuft weiter.

"Wenn ihr mich sucht ich bin genau an diesem Ort, mit schönem weichen Gras und einem Fluss mit Wasser zum Waschen was eine von euch echt nötig hat! und schielte zu Hanabi.

"WAS!!! Chiyo stink ich etwa?"

fragt ein verstörte Yokai.

"Süße, er will dich doch nur sehen wie du im Fluss badest." flüstert die Drachin.

Klar hat er ja noch nicht! Dachte sie ironisch.

Lachend gingen beide dann doch dem Silberhaarigen hinterher.

"Na kommt ihr auch schon ja?" fragt ein sichtlich belustigter Sesshoumaru

"Na logisch. Um nichts in der Welt würde ich verpassen wollen

wie ein aufgeblasener Pudel, wie du einer bist,

im Wasser spielt." grinst Hanabi

und Chiyo stimmt mit ein.

"Hm...Ich will euer gegacker ja nich unterbrechen, aber wolltet ihr nicht eigentlich lernen, mit eurem Yoki umzugehen?"

"Heißt das du würdest uns das erklären?" das wäre echt eine entschädigung für das vorhin. Dachte Hanabi und konnte ein schmunzeln nicht unterdrücken.

"Und was ist jetzt wieder so lustig?"

"Ähm nichts, nichts."

"Sicher ja? Also gut! Als erstes setzt ihr euch hin und entspannt euch."

Dies taten die beiden auch.

"Als nächstes sucht ihr ganz tief in euch drin nach einem Fluss, der bei euch noch sehr Wild sein sollte.

Nun versucht ihn zu beruhigen und das "Wasser" in eine richtung zu lenken. In diesem Fall

zuerst in die

Schulter dann die Hand bis in den Finger."

und schon surte seine

Energiepeitsche durch die Luft.

Hanabi und Chiyo sind ganz fastzinier von

der Peitsch die alle Bäume im

umkreis von 10 Metern umniehtet.

"Wow in echt ist die ja noch beeindruckener als im Film!"

So versuchten beide das selbst, und siehe da, schon sahen zwei weitere Peitschen in Farbe Rot und Blau durch die Luft.

"JA! Hanabi siehst du das? Das waren wir!" ruft eine vor Freude platzende Chiyo.

"Ja! Und? Was lernen wir als Nächstes?"

"Als Nächstes lernen wir....."

"Als Nächstes lernen wir das verstecken eures Geruchs."

"Oh da bin ich mal gespannt wie das geht. Machst du uns das zunächst mal vor Sesshoumaru-dono?"

Also echt Chiyo du musst ja nicht gleich in seinen Arsch kriechen, du Schleimerin!

ER GEHÖRT MIR!!!

"Ähm? Hanabi? Alles ok? D-Dein Yoki schwillt ganz schön an!"

"Huch!" Als Hanabi das merkte versucht sie sich wieder zu beruhigen.

Verflucht ich muss damit aufhören. Diese Gedanken bringen mich eh nicht weiter, ich muss es schon richtig anstellen um ihn für mich zu erobern.

Naja zunächst muss ich erstmal herausfinden ob er noch nicht schon verlobt ist.

Und wenn ja? fragt eine kleine Stimme in ihrem Kopf.

Dann rollen halt bald Köpfe!

Daraufhin lächelt sie gefährlich.

"Nein es ist alles vollkommen in Ordnung." lacht sie und winkt ab.

"Jetzt weiß ich wieder, warum ich keine Frau bei mir habe." seufzt Sesshoumaru.

Das war einfacher als gedacht. Lacht die Inu in Gedanken.

"Ehm? Wolltet ihr uns nicht irgendwas zeigen?" fragt die Ryu.

"Wenn ihr mich endlich mal reden lasst und nicht irgendwie mit eurem Gedanken weg rennt!"

"Jaja ist ja gut also? Wie ging das jetzt mit dem Geruch verstecken?"

"Das geht so-...." doch er konnte nicht zuende reden, da ein riesiger Hund stürmt plötzlich aus dem Wald und direkt auf Sesshoumaru zu.

Dieser zeigt sich relativ gelassen.

"Warum macht er den nichts?"

fragt Chiyo an Hanabi gewandt.

"Du kennst ihn doch er würde nie zurückweichen. Oder er kennt ihn einfach.

Sieh dir doch die Zeichnungen

in seinem Gesicht an! Eindeutig

ein Westlicher Inu." erklärt Hanabi. Und da hörten sie Sesshoumaru auch schon den Namen des Fremden aussprechen.

"Akira! Was machst du hier?" fragt Sesshoumaru nun wieder Monoton.

"Ist ja gut. Lass uns, uns erstmal setzen."

Während die Sonne am Himmel immer tiefer sank, saßen vier Yokais an einem

Feuer das nah gelegen an einem Fluss,
fröhlich vor sich hin flackert.

"Also um es kurz zu machen, ich bin

genau so wie ihr, auf den Weg zum hohen Rat, um meine Ehe mit meiner Gefährtin
anerkennen zu lassen!" endet der,

wie sich herausgestellt hat, Cousin von Sesshoumaru.

Während Akira geredet hatte, wurden Hanabi und Chiyo's Gesichter immer
ungläubiger.

Klar hat Sesshoumaru Verwandte. Aber einen Chousin? Davon wurde nie was gesagt!

Da ist es ja wohl nicht so verwunderlich, wenn sie etwas überrascht sind oder?

"So Ok! Was machen wir jetzt?" fragt die Ryu, die sich langsam wieder von dem Schock
erholt hat, den das Auftauchen von Akira ausgelöst hat.

"Mir war so als hätte ich euch mit, meinem Auftauchen, bei etwas gestört."

"In der Tat. Ich war gerade dabei, den beiden Prinzessinnen beizubringen, wie sie ihren
Geruch verstecken können."

"Ach, wir haben hier also die 2 verschollenen Prinzessinnen des Nordens und Südens
ja?" fragt er ganz erstaunt.

"Wieso wisst ihr alle mehr als wir? Uns betrifft das doch am meisten oder?!" empört
sich Hanabi.

"Irgendjemand verarscht uns hier aber ganz schön oder!?" murmelt Chiyo.

Beide bekommen nur einen Seitenblick der beiden Herren.

"Dann könnten wir doch einmählich weiter gehen oder?" fragt Akira

Er bekam einen giftigen Blick seitens Hanabi.

Das gab es ja nicht! Konnten die Herren der Schöpfung nicht mal ein paar Stunden
einfach nichts tun? Unglaublich!

Die können mich gerne tragen, denn ich bewege mich kein Stück mehr.

Und genau das sagt sie auch den beiden.

"Also. Ich. Lauf. Kein Stückchen. Weiter!" zischt sie

"Da kannst du mich auch gerne wieder tragen, Sesshoumaru. Mir egal!" Sie dreht sich
demonstrativ um und verschrenkt die Arme vor der Brust.

"Ist ja gut, dann bleiben wir halt hier über Nacht." beschwichtigt sie Sesshoumarus
Chousin

"Gut! Chiyo, komm, wir holen Feuerholz!" bestimmt sie.

"Ist gut, Hanabi, ich komm ja schon!" sagte sie und lief mit ihr Richtung Wald.

"Was war denn das wieder?" fragt der jüngere

"Frauen halt!" er zuckt mit den Schultern und verschwand in einem der Baumwipfel.

"Wo du recht hast..." so verschwand auch Akira in einen Baumwipfel.

"Natoll, jetzt haben wir noch ein Typen am Hals." meckert die Inu.

"Ich weiß! Es ist ja nicht so, dass wir schon genug zutun hätten mit dem, wie du ihn so
liebepöhl nennst, aufgeblasenen Pudel." lächelt Chiyo, während sie Äpfel von einem tief
hängendem Zweig pflückt.

"Wir? Du meinst wohl eher ich! Du bist ganz schön ruhig seid wir hier sind!"

"Oh, verzeih! Ich denke nur immer daran, wer da vor uns steht! Er könnte uns beide mit
einer Handbewegung töten! Außerdem weiß ich ganz genau, wie du reagieren
würdest, wenn ich ihm zu nah kommen würde!"

Es ist ja nicht so, als hätte ich deinen kleinen Wutausbruch von Vorhin nicht
mitbekommen.

Daraufhin sagten beide nichts mehr.

Nach einer weile brach Hanabi die Stille wieder. "Wir sollten wohl langsam zurück gehen oder?"

"Ja. Hast du denn genug Feuerholz gesammelt?" fragt sie noch mal nach.

Hanabi nickt ihr zu. Doch gerade als sie sich umdrehen wollten, hörten sie etwas.

"Hörst du das auch?"

"Ja! Das klingt wie ein Jaulen!"

Ohne noch mal darüber nachzudenken rennt Hanabi los. "Nein! Komm zurück! Was wenn es ein Yokai ist?" fragt Chiyo schon fast ängstlich.

"Dann zeig ich ihm meine Peitsche!" rief sie. Und schon war zwischen den Streuchern verschwunden.

Das Jaulen wird immer lauter, das heißt ich bin schon nah dran. Dachte sie.

Als sie aus dem letzten Gebüsch, das sie von den Lauten trennt, trat, sah sie...ja was sah sie den da eigentlich?

Da lag ein kleiner Wolfshund mit...mit schwarzen Flügeln. Diese Flügel sahen den von Drachen ähnlich. Das kleine Tier hatte lang Weiß-Silbernes Fell. Zudem eine schwarze Schwanzspitze und Schwarze aufrecht stehende Spitz zulaufende Ohren. Fast so wie die Ohren eines Schäferhundes.

Als sie mit ihrer Bestarrung fertig war, fiel ihr auf das aus dem ängstlichen Laut ein bedrohliches Knurren geworden ist.

Als das Tier sie jedoch sah verstummt es sofort. Er dachte wohl ich würde ihm weh tun. Ist es überhaupt ein ER?

Langsam ging sie auf das Tier zu.

Als sie nah genug dran war sah sie zwei Dinge. Zuerst! Es war an einen Baum angebunden.

Angebunden? Warum bist du den Angebunden? Fragt sie sich.

Als zweites! Es trägt ein Halsband! Auf dem steht: Chiba!

Chiba bedeutet so viel wie Beschützer.

"Ist dein Name vielleicht Chiba?"

Das Tier scheint sie zu verstehen, da es mit dem Kopf schüttelt.

"Nein? Was bedeutet es dann?" dachte sie laut nach.

"Es bedeutet das SIE deine Beschützerin ist!"

Ruchartig dreht sie sich um und sah in Goldene Augen.

"Sesshoumaru! Hast du mich erschreckt! Aber was meinst du mit *Meine Beschützerin*?" fragt Hanabi

"Einen Beschützer bekommen nur die Yokais, die einen Verdient haben!"

"Und womit soll ich das Verdient haben? Ich hab doch gar nichts gemacht!"

Ich hab noch nie ein Leben gerettet oder sonst was!

"Versuch nicht die Wege des Schicksals zu verstehen. Und erstrecht nicht deren Gründe!" erklärt er ihr.

Hanabi dreht sich wieder zu dem Tier um.

"Ayaka!" sagt sie

"Was?" fragt Sesshoumaru der nicht ganz versteht warum sie gerade diesen Namen sagt.

"Ihr Name lautet Ayaka!"

Sie sagte diese Worte wie nebenbei, während sie ihre Beschützerin von dieser Kette befreit.

Als Ayaka frei war, verwandelte sie sich in eine (viel) größere Version und sprang

gleich über die ganze Lichtung.

-----Hanabi sieht-----

Wie lange sitzt du schon hier das du dich so sehr freust Frei zu sein?

°Ich sitz hier seit drei Tagen!°

Verschreckt dreht sich Hanabi um die eigene Achse.

"Wer ist da?"

°Ich bin`s! Ayaka! Wir können über gedanken komonizieren, falls wir, beispielsweise im Kampf sind.°

Aha Ok...

Sowas passiert auch nicht jedem.

Aber was ist nicht alles möglich in der schönen Sengoku-jidai?

"Wir sollten zurück gehen! Chiyo und Akira warten bestimmt schon."

Mit geweiteten Augen sah ich zu Sesshoumaru.

"Du hast Chiyo mit einem Mann ALLEIN gelassen! Willst du dich an deinem Cousin etwa Rächen!?"

Man(n) kann Chiyo doch nicht mit einem Gut aussehenden Typen allein lassen! Wir müssen sofort zurück!

Ayaka kann ich auf deinem Rücken aufsteigen?"

°Aber Natürlich Herrin!°

"Nenn mich nicht Herrin. Wir sind Freunde!"

°Na gut.°

So schnell konnte Sesshoumaru garnicht gucken da war Hanabi an ihm vorbei auf dem rücken ihrer Wächterin.

Was regt sie sich denn so auf? Ist doch die Entscheidung der beiden ob sie ein bisschen ``Spaß`` haben wollen! Nun Ja mir sollte es ja egal sein. Sie sollten ihn nur nicht in meiner Nähe haben.

Dachte sich Sesshoumaru.

Kapitel 5: Neustes Kapitel

Kapitel 5

.....bei Chiyo.....

Chiyos sicht----

Ich lief wieder richtung Lager. Ich ließ mir Zeit. Wenn Hanabi sich unbedingt in irgendwelche Abenteuerliche Gefahren stürzen muss, nur weil vielleicht die geringe Chance besteht, jemandem helfen zu können? Bitte!

An mir soll's nicht scheitern. Als ich nach einigen Minuten ankamm, wundete ich mich zunächst mal wo diese verdammten Idioten schon wieder sind.

Sehr weit sind sie bestimmt nicht, also tat ich etwas, was eigentlich bei so ziemlich jedem Hund funktioniert. "Sesshoumaru, Akira! Kommt. Hierher." zu dem Pfiff ich. Sehr Laut!

Ich sah nur noch wie zwei, mir nicht unbekannte Personen, aus einem Baum fielen.

"Ach da seid ihr ja!" lachte ich unschuldig.

"Aua! Mensch was soll denn das! Kannst du nicht wie jeder normale Mensch einfach in ruhe fragen wo wir sind und nicht gleich so Laut werden? Meine armen Ohren!" beschwerd sich Akira.

"Nunja. Zunächst mal bin ich kein Mensch! Und zweitens! Es hat doch funktioniert, oder? Ich wollte wissen wo ihr seid. Und nun weiß ich's!" schön das es funktioniert hat, aber was mach ich jetzt?

"Sag mal, wo ist überhaupt deine Freundin?"

Freundin? Ach ja! Hanabi! Richtig. Soll ich ihnen sagen, dass sie sich wieder irgend wo hinein gestürzt hat, wegen ihrer so hilfsbereiten Ader? Ich überlegte und kam zu dem schluss: Ja!

"Sie ist wieder irgend jemanden Helfen oder so." erklärte ich schulterzuckend.

"Allein?" Meldet sich Sesshoumaru zu wort.

"Ja klar allein! Ich hatte ihr gesagt sie solle nicht gehen aber, hey! Warum sollte auch nur irgendeiner auf mich hören?" ich weiß das es falsch war sie ganz allein gehen zu lassen aber...aber sie war einfach zu schnell weg! Ich seufzte und sah zu Sesshoumaru. Ohne Vorwarnung schrie ich ihn an. "Verdammt was stehst du noch hier rum! Sie könnte von sonst was angegriffen werden! Also beweg deinen Arsch gefälligst in ihre Richtung!" während ich und Akira uns ein bisschen besser kennenlernen. Den letzten Teil dachte ich mir. Ich bin bestimmt nicht so blöd und sprech das auch noch aus! Ach was denk ich den jetzt schon wieder? Wieder ein seufzter. Egal. Ich merkte nur noch einen Windhauch, dann war Sesshoumaru weg.

Bei Sesshoumaru

Auch wenn es mir nicht passte das Chiyo mir schreiend etwas befiehl, hat sie doch recht. Ich weiß zwar nicht warum gerade ich gehen muss, aber ich schieb es mal darauf das ich der schnellste bin. Oder aber sie heckt etwas mit Akira aus? Ach kann mir auch

egal sein, solange es mich nichts angeht.

Ich hatte schon Hanabis Fahrt aufgenommen, als ich spürte, wie noch jemand bei ihr war. Oder besser gesagt Etwas.

Jedoch...es scheint nicht böse gesonnen zu sein?

Könnte es vielleicht sein das...?

Ja ich bin mir sicher das es so ist! Ihr Beschützer wurde ihr zugewiesen. Da bin ich mal gespannt was es ist.

Als ich bei ihr ankam, stockte ich. Ein solches Geschöpf hatte ich noch nie gesehen. Ein Wolfshund mit Flügeln? Ich hatte schon von ihnen gehört, aber noch nie eines gesehen...! Diese Geschöpfe sind fast ausgestorben. Würde mich nicht wundern wenn...

Sie? Ja Sie! Wenn sie die letzte ihrer Art wäre! Die Stimme der Person, wegen der ich überhaupt hier bin, riss mich wieder aus meinen Gedanken. Sie fragte das Tier ob es vielleicht Chiba hieße. Als es jedoch verneinte, fragte sie sich laut, was das Wort Chiba sonst bedeuten sollte? Ich antwortete ihr das es bedeutet, das sie ihre Beschützerin ist. Sie schreckte hoch und sah mich an. Sie fragt mich was ich den damit meinen würde sie wäre ihre Beschützerin? Ich erklärte ihr, dass nur die Yokai einen bekämen die es verdienten. Wobei ich mich fragte, wie sie das denn geschafft haben sollte? Sie hat ja niemanden das Leben gerettet, oder? "Ich hab noch nie ein Leben gerettet oder so." meinte sie.

Dachte ich es mir doch! Das Leben nimmt schon komische Wendungen die nicht immer Logisch erscheinen, dennoch ergeben sie immer Sinn. Egal. Ich sagte der Frau vor mir, das wir einmütlich zurück sollten, da ja immernoch die Zwei anderen am Lager warteten. Dann schrie sie mich an, wie ich die beiden nur allein lassen konnte? Oder viel mehr. Wie ich dazu käme, Chiyo mit einem Mann allein zu lassen. Und ob ich mich vielleicht an ihm Rächen will? Für wen hält die mich? Wenn ich mich bei anderen für etwas revongieren möchte, dann mach ich das selber! Immer nach dem Motto: Wenn etwas ordentlich erledigt werden soll, musst du es selber machen! Schneller wie ich gucken konnte war sie auch schon auf, wie sie sie nannte Ayaka, in Richtung Lagerplatz verschwunden. Was hat sie denn jetzt schon wieder? Wenn die beiden ihren Spaß haben wollen? Bitte! Solange sie ihn nicht in meiner Nähe haben! Dachte ich mir und folgte ihr....

bei Chiyo

Ich sah Sesshoumaru noch ein wenig nach. So wie der Los gesprintet ist, ist es ihm wohl wichtig, dass ihr nichts passiert. Nicht so wichtig! Ich drehte mich zu Akita um. "Sollten wir nicht auch nach deiner Freundin sehen?" fragt er mich. "Klar! Sollten schon nur, kannst du mit Sesshoumaru mit halten? Der Typ ist schon über alle Berge! Wahrscheinlich schon bei ihr. Also kein Grund zur Sorge!" er sah mich skeptisch an. "Wenn du meinst! Ist eigentlich auch unwichtig der hohe Rat bräuchte sowieso nur eine von euch." Halt! Moment mal! WAS! Wozu nur eine? "Du kannst mir doch bestimmt sagen WARUM ich dahin muss oder?" fragte ich interessiert.

Er lacht! Warum lacht er denn? "Natürlich weiß ich es! Was denkst du denn wer ich bin?" fragte er. "Sesshoumarus Chousin und bald ein toter Mann, wenn du mir nicht sagst was hier los ist!" drohte ich, da ich jetzt endlich mal die Chance sah, zu erfahren was hier los war.

"Du weißt wirklich nicht wer ich bin? Das weiß doch jeder! Ich bin der Lord des Ostens." lächelt er.

Mir entglitten die Gesichtszüge. Mit anderen Worten, hier laufen gerade die zwei

mächtigsten Dämonen und die zwei Töchter der anderen beiden, mir nichts dir nichts, durch die gegend. Und das auch noch zum Hohen Rat? Da steckt doch bestimmt mehr dahinter. Was haben die nur vor? "Ich wiederhole: Wozu braucht ihr uns? Oder auch nur eine?" er wollte schon zum erklären ansetzen als da auch schon die anderen beiden wieder kamen.

"Halt Chiyo!!!"rief da auch schon meine liebe Freundin.

"Was denn? Ich mach doch garnichts? Ich versuch doch nur heraus zu bekommen warum wir hier sind!"erklärte ich ihr mit zuckender Augenbraue. Sie sah mich verblüfft an. "Also? Akira. Erkläre bitte." bittete ich ihn weiter zu erklären. "Ähm... ja also ihr seid hier weil es einige Probleme mit deinem Vater, Hanabi, gibt." sagt er betrüpt.

"Mit meinem Vater? Verdammt! Den kenn ich doch überhaupt nicht!", da hat sie recht. Weder sie noch ich haben eine Ahnung wie unsere Familien hier aussehen. Och manno warum muss das alles so Kompliziert sein?

Hanabi`s Sicht

Auch wenn Ayaka sicherlich echt schnell rennt, es kommt mir so vor als würde wir nicht voran kommen. Klar eigentlich sollte es mich nicht interessiert mit wem Chiyo sich vergnügt, aber Verdammt noch mal! Sie hat schon von 9 Typen eine Rechtmäßige verfügung! Und ob sie sowas im Mittelalter auch bekommt ist nicht sehr Warscheinlich. Oh Gott was wenn Akira... annimmt? Und die beiden, wenn wir da sind... Nein! Nicht daran denken das ist echt unheimlich.

"Sag mal Sesshoumaru! Würde dein Cousin mit Chiyo... na du weißt schon?" fragte ich ihn.

"Was denkst du denn? Das er Enthaltssam ist?"

"Ja aber... er sagte doch er hat eine Gefährtin und geht zum Rat um das Anerkennen zu lassen."

Auf meine Worte hin zog er eine Augenbraue so hoch das sie unter seinem Ponny verschwand.

"Dämonische Gefährtinnen müssen nicht anerkannt werden." schmunzelt er. "Sowas ist nur nötig wenn ein Yokai sich mit einem Menschen einlässt. Zudem werden die Gefähtinen von Lords auf einem Fest bekannt gegeben das der besagter Lord veranstalten muss." ich starrte ihn mit offenem Mund an. Das was er sagt bedeutet das Akira... der Akira mit dem Chiyo alleine ist, einer der vier Lords ist!

"Ayaka wir müssen uns bereilen." sagte ich und trieb sie noch mehr an.

"Was hast du denn? Einen besseren kann sie doch kaum abbekommen." er zuckt mit dem Schulter.

Der Wind pfiff so schnell an uns vorbei das ich ihn nicht verstand. Doch das war auch nicht mehr nötig denn in dem Moment durch brachen wir das letzte Gebüsch.

"Halt Chiyo!" rief ich.